

VERKEHRSTECHNISCHE UNTERSUCHUNG (VTU)
BAURESTMASSENDERPONE
ABBAUFELD „KIES IV“

STELLUNGNAHME
17.08.2017

Christoph Schipany
Helmut Sedlmayer

GZ 0661
August 2017

0661_Stellungnahme_arealConsult_17.08.2017.docx

Grundlagen:

- arealConsult, Verkehrstechnische Untersuchung (VTU) – Baurestmassendeponie – Abbaufeld „KIES IV“, Fachbericht Verkehr, Oktober 2015
- Stadtgemeinde Deutsch-Wagram, Baurestmassendeponie und Bodenaushubdeponie Kies IV / RU4-U-790 – Stellungnahme der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram, Juni 2017
- Forschungsgesellschaft Strasse-Schiene-Verkehr (FSV) – Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS):
 - o RVS 02.01.12 – Strassenverkehrszählungen (Stand Juni 2015)
- Amt der NÖ Landesregierung, Landesstraßenplanung:
 - o ECE-Zählstelle LH6
- Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) – Verkehrszählung – Markgrafneusiedl; 2015
- Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) – Verkehrszählung – Deutsch-Wagram; 2015

Allgemein

In der Stellungnahme der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram, vom 23. Juni 2017, wird seitens der Verfasser die Aktualität sowie die Aussagekraft der dem Verkehrsgutachten zu Grunde liegenden Verkehrszählung vom 16. Dezember 2014 in Frage gestellt. Des Weiteren wird angeführt:

„Eine Verdreifachung des Lkw-Verkehrsaufkommens – wie in der verkehrstechnischen Untersuchung angeführt – würde zu massivsten Problemen hinsichtlich des Verkehrsflusses (d.h. auch rückwirkend auf die B8) führen.“

Stellungnahme:

Kritikpunkt 1: Aktualität der Verkehrszählung:

Die Verkehrszählungen wurden gemäß dem Stand der Technik (RVS 02.01.12 – Strassenverkehrszählung) geplant und durchgeführt. Für die Feststellung der Charakterisierung eines typischen werktäglichen Verkehrs wurden die Zählungen an einem Normalwerktag – gemäß RVS sind das die Wochentage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, die nicht an einen Feiertag angrenzen – durchgeführt.

Zum Zeitpunkt der Bearbeitung des Fachgebiets Verkehr im Jahr 2015 kann die Verkehrszählung vom Jahr 2014 – entsprechend dem Stand der Technik – als zeitgemäß angesehen werden.

Aktuellere Verkehrszählungen im Untersuchungsgebiet wurden zwischenzeitlich von Seiten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) im September bzw. Oktober 2015 durchgeführt. Diese Zählungen wurden in den jüngsten verkehrstechnischen Bearbeitungen berücksichtigt (vgl. unten).

Kritikpunkt 2: Aussagekraft der Verkehrszählung:

Seitens der Stadtgemeinde Deutsch Wagram wird die Aussagekraft der Verkehrszählung auf Grund von Wetterbedingungen in Zweifel gezogen.

Ein Vergleich der Zähldaten mit den Daten der ECE-Zählstelle jeweils aus dem Jahr 2014 im Bereich der LH 6 (zwischen Deutsch-Wagram und Parbasdorf) zeigt eine sehr gute Übereinstimmung der Schwerverkehrsmengen (Zählung arealConsult rund 1.600 Lkw/24h; ECE-Zählung rund 1.700 Lkw/24h).

Die vom KfV im Jahr 2015 durchgeführten Verkehrszählungen im Bereich der LH 6 ergaben rund 1.800 Lkw/24h, was etwa der gegebenen Verkehrsentwicklung entspricht. Die aktuellen Verkehrszahlen wurden in den jüngsten verkehrstechnischen Bearbeitungen zu den anstehenden Vorhaben im Raum Markgrafneusiedl auch berücksichtigt.

Kritikpunkt 3: Überlastung Verkehrsknoten Deutsch-Wagram:

Der angeführte Verkehrsknoten B 8 # LH 6 in Deutsch-Wagram befindet sich außerhalb des definierten Untersuchungsgebietes und wurde daher für den Fachbeitrag Verkehr „KIES IV“ nicht verkehrstechnisch untersucht.

Kritikpunkt 4: Verdreifachung des Lkw-Verkehrsaufkommens:

Durchschnittlich ist von einer Verkehrserzeugung von 30 Lkw/24h pro Richtung am Querschnitt LH 6 östlich der Umfahrungsstraße auszugehen. Dies entspricht einer Zunahme am Gesamtverkehr im Bestand von rund +0,5%. Die angeführte Verdreifachung der Schwerverkehrsmengen auf 90 Lkw/24h pro Richtung, welchen nur über einen vergleichsweise kurzen Zeitraum eintreten, entspricht einem Anteil am Gesamtverkehr von +1,4% und stellen folglich nur einen geringen Anteil dar. Von „massiven Problemen hinsichtlich des Verkehrsflusses“ kann folglich nicht ausgegangen werden.

Schlussfolgerung:

Die in der Stellungnahme von Deutsch-Wagram angeführten Kritikpunkte, werden aus den folgenden Gründen zurückgewiesen:

- **Aktualität der Verkehrszählung:**
Die den Berechnungen zu Grunde gelegte Verkehrszählung wurde entsprechend dem Stand der Technik geplant und durchgeführt und entspricht der gängigen Vorgehensweise bei Verkehrsuntersuchungen.
- **Aussagekraft der Verkehrszählung:**
Die im Fachbeitrag Verkehr (arealConsult ZTGmbH, Stand Oktober 2017) angeführten Verkehrszahlen für den Bestand 2014 weisen eine sehr gute Übereinstimmung mit der ECE Zählstelle des Landes NÖ (speziell hinsichtlich des Schwerverkehrs) auf. Zudem wurden in den jüngsten verkehrstechnischen Bearbeitungen die Verkehrszahlen aus 2015 berücksichtigt.
- **Überlastung Verkehrsknoten Deutsch-Wagram:**
Der angeführte Knoten befindet sich außerhalb des Untersuchungsgebietes und wurde folglich nicht verkehrstechnisch untersucht.
- **Erhöhtes Schwerverkehrsaufkommen:**
Die durch das Projekt zusätzlich erzeugten Verkehrsmengen stellen im Regelbetrieb am Gesamtverkehr eine Zunahme von lediglich +0,5% dar und im kurzfristigen Maximalfall von etwa +1,4%. Von „massiven Problemen hinsichtlich des Verkehrsflusses“ kann folglich nicht ausgegangen werden.